

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 31

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein vielgeplagter Mann

Von Jack Hamlin

Personen: Eine Ordinanz, ein Armeearzt, ein Soldat, ein Reisender.  
Ort der Handlung: Amtsstube eines Generalarztes in Honolulu.

Ordinanz: Herrrrrein!

Soldat (sich meldend): Süssilier Huber des 3. Bat. II. Komp. Rekonvaleszent.

Ordinanz: Sie wünschen?

Soldat: Ich möchte Herrn Generalarzt sprechen. Ich habe Weib und Kind zu Hause, die ohne mich —

Ordinanz: Daselbe hat Heine's Grenadier s. S. auch schon behauptet — das kann doch unseren Herrn Chefarzt nicht interessieren. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindebehörde. Abtreten!

Reisender: Guten Morgen, Herr Ordinanzleben; ich vertrete die Firma Seligmann, Cohn & Söhne — darf ich Sie bitten, dem Herrn Chefarzt unsere Muster vorzulegen — wollene Decken, Seldbetten und —

Ordinanz: Was, Unsinn! Tun Sie doch nicht, als ob wir keine Decken für unser Militär hätten. Die Mögler und Zeitungsschreiber können uns — na, Sie wissen schon. Wir haben Ihnen doch schon vor zwei Jahren zwei Dutzend Pferdedecken abgekauft.

Reisender: Wir haben 'was ganz neues in Decken, sogenannte Interniertendecken, die aus reiner —

Ordinanz: Interniertendecken, sagten Sie? Da könnte man — na, lassen Sie mal einige Muster da und ich werde gelegentlich das Modell dem Chef vorlegen. Gelegentlich, sagte ich, denn unser Chef ist ein vielgeplagter Mann.

Armeearzt: Ich möchte diesmal unbedingt den Herrn Generalarzt selbst sprechen. Ich kann weder als Arzt, noch als Mensch die Verantwortung für mein Lazarett weiter übernehmen. Es fehlt uns an allem. Wir haben weder Betteln noch Arzneimittel. Die Kranken geraten von einer Seuche in die andere. Sie

sagen, Sie könnten ja schließlich nichts dafür, daß Sie keine fremden Internierten seien.

Ordinanz (grob): Sie, hören Sie 'mal auf. Sie wissen nicht, was Sie sagen. Die Pflege dieser Unglücklichen, das Ulysrecht, die traditionelle Gastfreundschaft, die — die —

Armeearzt: Ich bin nicht da, um über Philanthropie und Soziologie mit Ihnen zu streiten; wie gesagt, ich bestehe darauf, diesmal mit dem Herrn Generalarzt selbst —

Ordinanz: Nicht zu machen — unser Chef ist ein vielgeplagter Mann. Soeben ist Général de Bombardon bei ihm wegen einer Interniertenfrage.

Armeearzt: Könnten Sie mich vielleicht vormerken? Darf ich Montag wieder vorsprechen?

Ordinanz: Montags empfängt der Chef das peruanische Interniertenkomitee.

Armeearzt: Dienstag?

Ordinanz: Dienstags kommt gewöhn-

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### ZÜRICH

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

### Hotel - Restaurant Gold. Sternen

Bellevueplatz am See Zürich 1 Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso

ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon  
Reelle Land- und Flaschen-Weine  
Dîner, Souper :: Vorzügliche Küche  
Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften  
Zimmer v. 2 Fr. an. J. Hug-Wäspé

1833

Stadtbekannt  
**Windli  
Keller &  
Rüche**  
Rennweg  
Strehlg.  
ZÜRICH

Advokat

**U. Farner**  
Horgen

bei der Post

Prozessführung  
Beratung, Inkasso.

**Restaurant  
z. Sternen**

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.  
Gute, reale Weine,  
prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich

August Frey.

### Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspricht.  
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu  
jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL



**REPARATUREN**  
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN  
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN  
**BURKHARD & HILTPOLD**  
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE  
**ZÜRICH**

**Wer jung verheiratet ist!  
Wer heiraten will!**

sollte sofort den hochinteressanten und wissenschaftlichen Wegweiser „**Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?**“ von dem praktischen Arzt Dr. J. B. Gatti studieren. Erst während des Weltkrieges ist es endlich gelungen, hier endgültige Klarheit zu schaffen, und zwar in dem Masse, daß heute das Geschlecht der Kinder von den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Das Büchlein wird gegen Einsendung von Fr. 1.— in Briefmarken franko und verschlossen versandt vom

Kommissionsverlag JEAN FREY in Zürich

**Restaurant zum Zähringer** Zürich 1  
Zähringerstr. 10  
ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,  
täglich gutes Mittag- und Abendessen.  
Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

**Blaue Fahne** • ZÜRICH 1  
Münsterstrasse  
Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!  
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!  
Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

**Brauerei Seefeld** Florastr. 30  
Zürich 8.  
Prächtiger Garten.  
Große und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.  
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.